

Inhaltsverzeichnis

Vorwort (H.-G. Betz)	9
Dank	13
1. Einleitung: Konturen des Rechtspopulismus (D. Skenderovic)	15
1.1. Was heisst Rechtspopulismus?	16
1.2. Elemente einer Ideologie der Ausgrenzung	18
1.3. Unterschiede zu Linkspopulismus, Konservatismus und Rechtsextremismus	21
1.4. Erklärungsansätze zu Rechtspopulismus	23
1.5. Rechtspopulismus und Migration	25
1.6. Ziele, Aufbau der Studie und verwendete Quellen	27
2. Die Macht rechtspopulistischer Aussenseiter in den 1960er bis 1980er Jahren (D. Skenderovic)	31
2.1. Die drei Phasen vom Aufstieg zum Niedergang (1961–1979)	32
Organisatorische Formierung und zunehmende Politisierung der Migration (1961–1968)	32
Elektoraler Durchbruch und migrationspolitisches Agenda-Setting (1969–1974)	35
Parteipolitische Rückschläge und Entpolitisierung der Migrationsthematik (1975–1979)	39
Argumentarium in der Migrationspolitik	41
2.2. Revitalisierung und Radikalisierung in den langen 1980er Jahren (1980–1991)	43
Politische Wiederbelebung und strukturelle Diversifizierung	43
Wahlerfolge und Konsolidierung der Splitterparteien	47
Volksabstimmungen als erfolgreiche Mobilisierungsmomente	51
Radikalisierung der Diskurse in der Migrationspolitik	58
Diffusion rechtspopulistischer Argumentationsmuster	63
Migrationspolitische Erfolge trotz struktureller Schwächen	65
3. Die migrationspolitischen Auseinandersetzungen in den 1980er Jahren (G. D'Amato)	69
3.1. Die langen 1980er Jahre zwischen Aufbruch und Immobilismus	69
3.2. Die «Mitenand»-Initiative	71
Im Vorfeld der Abstimmung	73
Die Volksabstimmung vom 5. April 1980	75
3.3. Die Revision des Bundesgesetzes über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer (ANAG)	77
Die Debatte um den gangbaren ausländerpolitischen Kompromiss	78
Siegreiche Referendumskampagne der Nationalen Aktion	81
Die Volksabstimmung vom 6. Juni 1982	81

3.4.	Die Bürgerrechtsrevision von 1983	83
	Divergierende Ziele bei der Bürgerrechtsreform	83
	Die Einbürgerungsabstimmung	85
3.5.	Die Asylgesetzrevision von 1983	87
3.6.	Die Asylgesetzrevision von 1986	89
3.7.	Die erfolgreiche Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft (1989/90)	93
4.	Wandel und Aufschwung des Rechtspopulismus in den 1990er und 2000er Jahren (D. Skenderovic)	99
4.1.	Von der Vielfalt zur Einheit: Das Ende der Splitterparteien und der Aufstieg einer Volkspartei	99
	Der schwierige Stand der Schweizer Demokraten als Kaderpartei	100
	Konsolidierung der Eidgenössisch-Demokratischen Union als fundamentalistisch religiöse Kleinstpartei	105
	Aufstieg und Fall der Auto-Partei/Freiheits-Partei	108
	Die Lega dei Ticinesi als Bewegung und Partei	111
	Der Siegeszug der «neuen» Schweizerischen Volkspartei (SVP)	114
	Gründe für den Aufstieg der «neuen» SVP	126
4.2.	Agenda und Strategien in der Migrationspolitik	132
	Begrenzung des Ausländeranteils als Abwehr von «Überfremdung»	132
	Politisierung des Asylthemas und vereinter Kampf gegen «Missbräuche»	136
	Der Durchbruch des differentialistischen Kulturalismus in der Integrationspolitik	140
	Die zunehmenden Kontroversen um die Einbürgerungspolitik	145
	Problematik und Kulturalisierung als migrationspolitische Strategien	148
5.	Die migrationspolitischen Debatten der 1990er Jahre: Zulassungs- und Integrationspolitik (G. D'Amato)	153
5.1.	Der Gang nach Europa: Wege zu einem neuen Migrationskonzept	153
	Die polarisierende EWR-Abstimmung von 1992	158
	Die Debatte um ein neues umfassendes Migrationsgesetz	160
	«Überfremdungsabwehr» als wiederkehrende politische Strategie:	
	Die 18-Prozent-Initiative	164
	Der lange Weg vom ANAG zum neuen Ausländergesetz (AuG)	168
5.2.	Integration durch Partizipation?	174
	Die verpasste Einbürgerungsrevision von 1994	174
	Die Einbürgerungsabstimmung von 2004	178
5.3.	Souveränität versus Liberalität	185
	Asylgesetz zwischen Missbrauchsprävention und humanitärer Tradition	185
	Illegale Einwanderung: Das neue Thema der 1990er Jahre	187
	Die Asylgesetzrevision von 1999	191
	Erstmalige Initiative der SVP gegen den «Asylmissbrauch»	198
	Eine erneute Revision des Asylgesetzes	201

6. Interdependenz von Rechtspopulismus und Migrationspolitik	207
6.1. Wechselwirkungen in den 1980er Jahren (G. D'Amato)	207
Migrationspolitik als Ergebnis konsoziativer Verfahren	207
«Überfremdung» – ein erfolgreicher Blockadediskurs	209
Konsens und Konzession	211
6.2. Zwischen Nutzniessung und Wirkung in den 1990er und 2000er Jahren (D. Skenderovic)	216
Die Vorteile der «neuen» SVP als Wähler-, Regierungs- und Abstimmungspartei	217
Von der Demarkation zur partiellen Integration	218
Einfluss auf Einstellungen zur Migration	221
Wirkungen in der Migrationspolitik	224
7. Schlusswort (G. D'Amato)	227
Anmerkungen	237
Abkürzungsverzeichnis	264
Quellen- und Literaturverzeichnis	267
Tabellen	287